

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 26.01.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 22:05 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Brunhilde Geyer

Mitglied

Dieter Brand
Mario Fessel
Uwe Kröber
Matthias Pratsch
Hans-Jürgen Präßler
Annett Riede
Barbara Schultz

Mitarbeiter der Verwaltung

Lutz Jerofke
Eiko Hentschke
Hannelore Pötzschmann
Mario Schulze

Leiter Büro OB
FBL Finanzmanagement
FBL Finanzplanung/ -durchführung
FBL Immobilien

abwesend:

Mitglied

Claudia Dauer
Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 26.01.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 01. 12. 2009	
4	Informationen zum Haushaltsplan 2010 BE: FBL Finanzplanung/-durchführung	
5	Immobilienutzungskonzept gemäß TOP 10 der Sitzung des Ortschaftsrates vom 01. 12. 2009 BE: FB Immobilien	
6	Belegung des Rathauses Holzweißig	Beschlussantrag 001-2010
7	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Informationen durch Stadträte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	<p>Die Ortsbürgermeisterin Frau Geyer eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.</p> <p>Frau Geyer stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind die Ortsbürgermeisterin und 7 Ortschaftsräte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.</p>	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	<p>Zur Tagesordnung stellt Ortschaftsrat Präßler den Antrag, den Tagesordnungspunkt 10 „Brauchtumsmittel 2010“ in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben. Weitere Änderungsanträge gibt es nicht. Es erfolgt sodann die Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 01. 12. 2009	
	<p>Ortschaftsrätin Riede merkt an, dass in TOP 4 Satz 2 die Worte „dauern die Baumaßnahmen“ durch die Worte „dauert die Vollsperrung“ zu ersetzen sind.</p> <p>Ortschaftsrat Kröber gibt den Hinweis, dass die vorgesehenen Baumpflanzungen noch nicht erfolgt sind. Die Mitglieder des Ortschaftsrates möchten umgehend davon unterrichtet werden, wann die Pflanzungen abgeschlossen sind.</p> <p>Zum TOP 9 möchte Ortschaftsrätin Riede wissen, zu welchem Termin die Fertigstellung des Kindergartens vorgesehen ist. Der Ortschaftsrat bittet auch hier die Verwaltung um diesbezügliche Mitteilung. Weiterhin sollte auch ein Aushang mit dem konkreten Termin am Kindergarten zur Info für die Eltern angebracht werden.</p> <p>Ortschaftsrat Kröber erkundigt sich nach der Übersicht, die die aus Brauchtumsmitteln angeschafften Gegenstände enthält, die allen Vereinen der Ortschaft gemeinsam zur Nutzung zur Verfügung stehen. Die Ortsbürgermeisterin wird diese Liste umgehend nachreichen.</p> <p>Ortschaftsrat Präßler bittet um eine Ergänzung in TOP 6. Bei den Stimmenanteilen des Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ müssen auch die 4 Stimmen des Landkreises erwähnt werden.</p> <p>Weitere Änderungen gibt es nicht. Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit diesen Änderungen bestätigt.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>

		einstimmig beschlossen
zu 4	Informationen zum Haushaltsplan 2010 BE: FBL Finanzplanung/-durchführung	
	<p>Zu Beginn ihrer Erläuterungen reicht Frau Pötzschmann an die Mitglieder des Ortschaftsrates neben den bereits vorliegenden Dokumenten zusammenfassendes Informationsmaterial zur Haushaltssatzung sowie zur Haushaltskonsolidierung aus und erläutert zunächst ganz allgemein die Grundsätze der doppischen Planung sowie die Bestandteile des Haushaltsplanes.</p> <p>Auf den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2010 eingehend, weist Frau Pötzschmann u.a. auf das im Ergebnisplan ermittelte Defizit in Höhe von 40,9 Mio. EUR hin. Hauptursache hierfür sind erhebliche Steuerausfälle im Bereich Gewerbesteuer.</p> <p>Ein weiterer Grund für das Defizit sind die deutlich gestiegenen Aufwendungen, was u.a. die Darstellung der Ergebnishaushalte der Jahre 2008-2010 im Vergleich verdeutlicht.</p> <p>Lt. Investitionsplan-Entwurf sind für 2010 insgesamt Investitionen in Höhe von 11,4 Mio EUR veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Haushaltsermächtigungen aus 2009 sind in 2010 insgesamt 4,7 Mio. EUR Eigenmittel zu erbringen, deren Finanzierung noch unklar ist. Somit sind nicht alle vorgesehenen Investitionsmaßnahmen (s. Vorschläge des Bau- und Vergabeausschusses) hinsichtlich der Finanzierung gesichert.</p> <p>Als weitere Ursache der Defizitentwicklung ist die Entwicklung der Kreisumlage zu benennen, hier hat sich die Zahllast gegenüber 2005 nahezu verdoppelt.</p> <p>Weiterhin enthält das von Frau Pötzschmann ausgereichte Zahlenmaterial u.a. eine Kostenstellenübersicht des OT Holzweißig mit Darstellungen aus dem Ergebnishaushalten der Jahre 2008-2010.</p> <p>Im Rahmen der Anhörung zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf einschließlich Konsolidierungskonzept hat Ortschaftsrat Kröber einige Anmerkungen. Zum einen möchte er auf die Tatsache hinweisen, dass u.a. der Verkauf des Ärztehauses als Maßnahme im Haushaltskonsolidierungskonzept enthalten ist. Weiterhin stellt er fest, dass sich die Höhe des veranschlagten Ertrages für den Friedhof Holzweißig deutlich verringert hat und bittet hierzu um eine Erklärung.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin Frau Geyer äußert sich zur veranschlagten Kreisumlage und bezeichnet deren Entwicklung als eklatant. Die Zahllast wurde im HHPI-Entwurf 2010 mit 27.502 Mio EUR veranschlagt. Der Umlagesatz steigt damit auf 50,19 % an. Lt. Auskunft der Frau Pötzschmann ist der Kreishaushalt und damit die Umlagehöhe zwar noch nicht beschlossen, das Landesverwaltungsamt hat aber bereits den Hinweis gegeben, dass es bei einer Kreisumlage unter 50 % dem Kreishaushalt keine Genehmigung erteilen wird.</p> <p>Abschließend erfolgt durch die Ortsbürgermeisterin die Feststellung, dass die Anhörung des Ortschaftsrates Holzweißig zum</p>	

	<p>Haushaltskonsolidierungskonzept sowie zum Haushaltsplanentwurf 2010 erfolgt ist.</p>	
zu 5	Immobilienutzungskonzept gemäß TOP 10 der Sitzung des Ortschaftsrates vom 01. 12. 2009 BE: FB Immobilien	
	<p>Herr Schulze, FBL Immobilien, verteilt zunächst an alle Ortschaftsräte eine Objektübersicht mit allen kommunalen Gebäuden des Ortsteiles Holzweißig und gibt hierzu umfassende Erläuterungen. Die Alte Ziegelei ist in der Liste nicht enthalten. Hier befindet man sich mit dem Landesverwaltungsamt in Abstimmung, um den Rückbau in ein anderes Förderungsgefüge einzuordnen.</p> <p>Zum beabsichtigten Verkauf des Ärztehauses äußert die Ortsbürgermeisterin ihre Bedenken, dass mit dem Verkauf auch die vorhandenen Nutzer das Objekt aufgeben könnten – auch hier erfolgte nicht die ordnungsgemäße Einbeziehung des Ortschaftsrates.</p> <p>Ortschaftsratsrat Präbeler hat andere Vorstellungen, wie ein Immobilienutzungskonzept inhaltlich ausgestaltet werden müsste. Hier sollten vorrangig die Prioritäten der Nutzung festgelegt werden. Weiterhin kann er nicht nachvollziehen, dass das Ärztehaus aufgegeben werden soll. Er zählt Objekte wie die ehemalige Gaststätte, den Jugendklub, das Klubhaus und die Grundschule auf, die einst zum Ortscharakter gehörten und nach und nach im Ortsbild fehlen.</p> <p>Ortschaftsratsrat Kröber möchte von Herrn Schulze wissen, ob ihm bekannt ist, wann die Sanierung des Kindergartens abgeschlossen sein wird. Herr Schulze kann hier keinen Termin benennen.</p> <p>Weiterhin spricht Herr Kröber beim Umzug der Grundschule in den Flachbau von einer temporären Maßnahme zur Erhaltung des Grundschulstandortes. Ortschaftsrätin Riede hält es für erforderlich, dass vor einem Umzug im Flachbau Umbaumaßnahmen zu realisieren sind, um geeignete Schulbedingungen zu schaffen, da die Schuleingangsphase größere Unterrichtsräume erfordert.</p> <p>Die Ortschaftsräte stellen fest, dass die vorliegende Objektübersicht zum Grundschulgebäude u. a. die Aussage enthält, dass für die Sanierung momentan keine Finanzierungsmöglichkeiten gegeben sind. Somit ist die Sanierung insgesamt und indirekt auch der GS-Standort in Frage gestellt.</p> <p>Ortschaftsratsrat Präbeler hebt nochmals hervor, dass der Umzug an der</p>	

	<p>Grundschule stattfinden muss. Lt. Auskunft des Herrn Schulze könnte der Ergotherapie zum Ende des Schuljahres gekündigt werden.</p> <p>Ortschaftsrat Kröber erinnert an sein Grobkonzept; jetzt muss ein langfristiges Konzept her. Das von Herrn Schulze vorgelegte Papier hat Ansätze, ist aber nicht schlüssig.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin Frau Geyer fasst die nächsten notwendigen Schritte wie folgt zusammen: Von der Verwaltung muss ein Beschlusstext vorbereitet werden, der in eine Entscheidungsvorlage mit schlüssiger Finanzierung zum Fortbestand der Grundschule im OT Holzweißig mündet. Die Fachabteilung muss prüfen, ob die Räume der Ergotherapie für die Grundschule gebraucht werden. Außerdem muss dem Hinweis auf Schimmelpilzbefall nachgegangen werden.</p> <p>Termin: zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Holzweißig am 09.03.2010 VA: GB IV/Immobilienmanagement</p>	
zu 6	Belegung des Rathauses Holzweißig	Beschlussantrag 001-2010
	<p>Zunächst erfolgen durch Ortschaftsrat Präßler Anmerkungen zum eingereichten Beschlussantrag. Aus seiner Sicht ist das Rathaus als Mittelpunkt einer Kommune zu betrachten. So besteht die Forderung, dass dieses Haus auch weiterhin belebt bleibt und Leerstand vermieden wird.</p> <p>Dem Ortschaftsrat wurde bekannt, dass die Verwaltung den Auszug des Bereiches Goitzschebewirtschaftung aus dem Holzweißiger Rathaus erwogen hat und hier keine Nachnutzung durch einen anderen Bereich erfolgen soll. Ortschaftsrat Kröber stellt fest, dass mit einer solchen Entscheidung die Einhaltung des Gebietsänderungsvertrages (GÄV) in Frage gestellt wird da aus seiner Sicht kein Bürgerbüro i. S. der Regelungen des GÄV vorgehalten wird.</p> <p>Auch für die Ortsbürgermeisterin Frau Geyer ist die Definition „Bürgerbüro“ nicht eingehalten und damit die Bürgernähe in Frage gestellt. Bei einer solchen Verwaltungsentscheidung vermisst sie das soziale Engagement.</p> <p>Im weiteren Verlauf soll der eingereichte Beschlussantrag zur nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung sowie im Stadtrat behandelt werden.</p> <p>Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussantrag. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die strikte Umsetzung des GÄV durch Belegung der Räumlichkeiten im Rathaus Holzweißig mit einer Fachabteilung zu fordern.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>
zu 7	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	

	<p>Die Ortsbürgermeisterin weist zunächst auf den Termin einer Schulung der Ortschaftsräte durch Herrn Dr. Klang hin. Außer Ortschaftsrat Kröber gibt es keine weiteren Interessenten, die an der Schulung am 16. 02. 2010 teilnehmen möchten.</p> <p>Weiterhin teilt Frau Geyer mit, dass hinsichtlich der beabsichtigten Schließung der Sparkassenfiliale im OT Holzweißig zahlreiche Unterschriftenlisten gefertigt worden, die sie an die Sparkasse übergeben wird.</p> <p>Zur Grundwasserproblematik liegt der Ortsbürgermeisterin ein Schreiben der Verwaltung vor. Die LMBV hatte sich wie folgt geäußert:</p> <p><i>Die Grundlagenermittlung und Vorplanungsleistungen zur Gefahrenabwehr der vom Grundwasser beeinflussten Objekte in der Wiesenstraße in Holzweißig wurden durch das Planungsbüro WPW durchgeführt.</i></p> <p><i>Zum nachträglichen konstruktiven Schutz der Gebäude gegen drückendes Grundwasser wurden folgende Varianten untersucht</i></p> <ul style="list-style-type: none">○ <i>Herstellung einer außen liegenden Abdichtung bzw. eines wasserdichten Troges um den Kellerbereich</i>○ <i>Herstellung einer innen liegenden Abdichtung und Entkopplung der grundwasserberührenden Bauteile des Gebäudes</i>○ <i>vollständige bzw. teilweise Verfüllung der Kellerräume und</i>○ <i>eine mögliche Sammellösung durch Aktivierung des Grabensystems im Bereich des Sportplatzes.</i> <p><i>Erste Ergebnisse (ein Leseexemplar) liegen der LMBV seit dem 4. Januar 2010 vor. Nach Prüfung der Unterlagen durch die entsprechenden Fachbereiche der LMBV und Bestätigung der Leistungen werden die Ergebnisse den betroffenen Bürgern vorgestellt und die weitere Verfahrensweise abgestimmt.</i></p> <p><i>Zur Durchführung der Maßnahmen sind verwaltungstechnische Abläufe einzuhalten. Darum wird auch weiterhin um etwas Geduld gebeten. Auf Grund der Fülle an Daten erfolgen die Abstimmungen mit den Bürgern erst in der II. Aprilhälfte 2010.</i></p> <p><i>Die Möglichkeit einer Sofortlösung (Finanzierung der erforderlichen Pumpen) wurde bereits mit den Bürgern abgestimmt.</i></p> <p>Die Ortsbürgermeisterin schlägt vor, die Problematik zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 09. 03. 2010 mit auf die Tagesordnung zu nehmen.</p>	
zu 8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	

	<p>Ortschaftsrat Kröber greift nochmals das Thema Sparkassenschließung auf. Er hat eine diesbezügliche Pressemitteilung gefertigt, um auch die Öffentlichkeit auf das Problem aufmerksam zu machen.</p> <p>Ortschaftsrätin Riede hat noch eine Anfrage zum Räum- und Streudienst. So hat sie festgestellt, dass der obere Parkweg, der gleichzeitig Schulweg sowie Weg zur Krippe, Apotheke und Sparkasse ist, bisher nicht geräumt wurde.</p> <p>Ortschaftsrat Präßler erinnert daran, dass die Beleuchtung an der schiefen Ebene immer noch nicht funktioniert. Frau Geyer hat vor der heutigen Sitzung noch einen Verantwortlichen erreicht, der ihr zusicherte, dass diese Störung umgehend beseitigt wird.</p>	
zu 9	Informationen durch Stadträte	
	<p>Ortschaftsrat Pratsch berichtet aus dem Wirtschafts- und Umweltausschuss. Hier wurde darüber informiert, dass mit den Baumpflanzungen im OT Holzweißig fortgefahren wird, sobald dies die Witterung zulässt.</p> <p>Anschließend informiert Ortschaftsrat Präßler aus der Verbandsversammlung des kommunalen Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“. U a. berichtet er davon, dass mit der Vorlage der Jahresrechnung 2008 die Geschäftsführung entlastet worden ist. Für das Jahr 2010 sind u.a. verschiedene Fördermaßnahmen zur weiteren touristischen Erschließung des Goitzschesees in Planung, die teilweise im Rahmen des Gewässerverbundes realisiert werden sollen.</p> <p>Ortschaftsrat Kröber hatte an der gestrigen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses teilgenommen. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Stadthof der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ konnte für das Jahr 2008 noch keine Entlastung erteilt werden, was u.a. auch Thema zur nächsten Stadtratssitzung sein wird.</p>	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils	
	<p>Die Ortsbürgermeisterin schließt um 21.47 Uhr den öffentlichen Teil. Daraufhin verlässt Ortschaftsrätin Riede die Sitzung. Mit der Ortsbürgermeisterin sind noch 7 Stimmberechtigte anwesend.</p>	

gez.
Brunhilde Geyer
Ortsbürgermeisterin

gez.
Gabriela Korb
Protokollantin